Vorgehensmodell

# Unser Modell

Als Vorgehensmodell für unser Projekt haben wir das Scrum Modell gewählt.

Wir haben uns darauf geeinigt ein agiles Modell zu wählen, weil wir dadurch jederzeit auf neue Gegebenheiten und Probleme reagieren können. Das ist vor Allem deshalb wichtig, weil wir im Bereich der Softwareentwicklung mit REST-APIs unerfahren waren und vieles erst ausprobieren müssen. Dadurch ist es Nahestehend, dass gewählte Ansätze und Entscheidungen nicht optimal oder zielführend sein können. Ein Agiles Modell ist für solche Probleme ein gutes Mittel.

Agile Softwareentwicklung hat auch den Vorteil, Aufgaben priorisieren zu können. Dadurch können wir notwendige und wichtige Schritte vorab erledigen, um einen möglichst effizientes Arbeitsverlauf zu erschaffen.

Als agiles Modell haben wir uns für Scrum entschieden. Scrum ist für uns als Entwickler bereits aus dem Arbeitsalltag bekannt und wir alle haben bereits mit dem Modell Erfahrungen machen können. Auch für dieses Projekt haben wir Scrum als angemessen erachtet.

Scrum beinhaltet viele Techniken der agilen Softwareentwicklung, die das Projekt unterstützen und die Zusammenarbeit erleichtert.

Das Task-Board verschafft einen Überblick über die noch bevorstehenden Aufgaben und lässt den Entwicklern die Möglichkeit, sich eine Aufgabe auszusuchen und zu bearbeiten. Hat ein Entwickler also schon einen Plan, wie er eine bestimmte Aufgabe erledigen würde, so kann er sich diese zuordnen und bearbeiten.

Die Standup-meetings tragen dazu bei, dass sich die Entwickler besser koordinieren können und Probleme geklärt werden können. Einen regelmäßigen Austausch haben wir in unserem Projekt für sehr wichtig erachtet, weil wir uns in viele Themengebiete erst neu reinarbeiten müssen. Neue Erkenntnisse, Verbesserungsvorschläge und Hilfestellungen werden durch Standups besser kommuniziert und Entwickler lassen sich dadurch weniger an Problemen aufhängen.

# Andere Methoden

Wir erachten das Wasserfall-Modell als nicht geeignet, da wir für unser Projekt die nötige Flexibilität brauchen. Neue Probleme können schnell auftreten und es war uns wichtig, diese rechtzeitig lösen zu können. Außerdem rechnen wir damit, dass Phasen oft nicht reibungslos nacheinander verlaufen können, weil wir noch relativ unerfahren mit REST-APIs sind. Oft ist es nötig Änderungen und Verbesserungen einzuschieben, um das weitere Vorgehen zu optimieren.

Auch das Spiral-Modell erachten wir als nicht geeignet, da es viele Probleme des Wasserfall-Modells auch besitzt. Man ist zwar etwas flexibler, weil man mehrere Schritte erneut durchläuft und zum Beispiel Verbesserungen anbringen kann, jedoch ist es auch zeitaufwändiger einen solchen iterativen Stil durchzuziehen. Außerdem ist uns das Spiralmodell nicht flexibel genug, da Probleme jederzeit auftreten können und wir mit der Bearbeitung des Problems sofort beginnen wollen ohne erst die aktuellen Iterationsschritte beenden zu müssen.